

Erste Bürgerversammlung des OV Burtscheid-Frankenberg erfolgreich

Zufrieden zeigte sich der Sprecherrat des Ortverbandes Burtscheid-Frankenberg der Aachener Linken, Adelheid Pulinna, Django Schins und Harald Siepman, über Zuspruch und Verlauf der Bürgerversammlung in Burtscheid am Dienstag dieser Woche. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der anwesenden Gäste und Mitglieder ging es sofort engagiert und lebhaft zur Sache. Selbstbewußt wurden von den Bürgerinnen und Bürgern die Probleme auf die Tagesordnung gesetzt, die ihnen auf den Nägeln brennen. Dabei wurde vor allem über die Situation von Sozialhilfeempfängern bzw. Rentnern, die Grundsicherung erhalten, gesprochen. Es zeigte sich, dass diese von der unzureichenden finanziellen Unterstützung durch den Bund noch stärker betroffen sind als Empfänger von Arbeitslosengeld II. Auch die Wohnungssituation stellt sich für die Betroffenen als oftmals trostlos dar.

Die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und vor allem eine allgemeine Preissenkung inklusive günstiger Tarife für sozial Benachteiligte nach dem Vorbild anderer Städte befanden die Anwesenden als notwendig. Die Tatsache, dass ein großer Teil der Nettoneuverschuldung der letzten Jahre zur Rettung der von den Banken selbst verursachten Krise draufging, während den Transferempfängern drastische Leistungskürzungen drohen und die Kommunen Leistungen aufgrund defizitärer Haushalte zurückfahren, wurde von allen als Skandal betrachtet.

Sozial gerechte und ökologische Politik kann nach übereinstimmender Meinung der Anwesenden nur im Zusammenspiel von parlamentarischer Arbeit und außerparlamentarischem Druck durchgesetzt werden. Die gestrige Bürgerversammlung war ein wichtiger Schritt in diese Richtung und soll zur regelmäßigen Einrichtung werden, so der gemeinsame Wunsch aller Beteiligten.